

Qmail: Qmail: qmail/.spamassassin

Problem:

Häufig finden Admins folgende oder ähnliche Zeilen im Maillog:

```
... spamd[17835]: mkdir /var/qmail/.spamassassin: Permission denied at
/usr/lib/perl5/vendor_perl/5.8.6/Mail/SpamAssassin.pm line 1486
... spamd[17835]: config: cannot write to /var/qmail//.spamassassin/user_prefs: No such
file or directory
... spamd[17835]: spamd: failed to create readable default_prefs:
/var/qmail//.spamassassin/user_prefs
```

Lösungen:

Einige behaupten die Lösung wäre einfach das Setzen von Schreibrecht auf dem entsprechenden Verzeichnis (hier `/var/qmail/`).

Aber die wahre Lösung ist die individuelle User-Einstellungen von SpamAssassin zu verhindern. Diese braucht man eh nicht, da bei diesen Fehlermeldungen keine individuellen Einstellungen gelesen werden können.

Dies erreicht man mit dem zusätzlichen Startparameter `-x` des `spamd`.

Bei SuSE setzt man diese Einstellungen in der Datei `/etc/sysconfig/spamassassin`. Unter Debian stellt man es in `/etc/default/spamassassin` ein.

Eindeutige ID: #1212

huschi

2007-02-15 23:15